

Haus- und Landwirtschaft.

Theeessell von Kesselstein anfangen frei zu salzen, gelingt, wenn man von Zeit zu Zeit, etwa einmal monatlich, Kartoffelschalen darin eine Zeit lang kochen lässt.

Rostflecke aus Stahl. Man bestreicht die Stahlgegenstände mit Salzlösung, reibt es recht gut ein und läßt es 48 Stunden stehen, dann reibt man sie mit pulverisiertem ungelöschtem Kalk ab, worauf die Flecke verschwinden werden.

Arrowsroot, das weiße glänzende Stärkemehl der Pflanze Maranta arundinacea, ist ein vorzügliches Nahrungsmittel für sehr durch Durchfall herabgekommene Kinder und Kranke. Man gibt davon vier Gramm in 400 Gramm Milch oder Fleischbrühe.

Zungenprobe für Eier. Man untersucht die beiden Enden des Eies mittelst der Zunge. Findet man, daß das spitze Ende etwas kalt, das breite dagegen etwas warm ist, so hält man das Ei für frisch, während es in dem Falle, daß die Temperatur gleichmäßig ist, für alt angesehen wird.

Firsichmarmelade. Nicht überreife Früchte lasse man mit kochendem Wasser einmal aufwallen, ziehe die Haut davon ab und schneide sie von einander, um die Steine zu entfernen. Dann kaut man so viel Zucker als Früchte, thue dies nebst der feingehackten Schale einer Citrone, auch etwas ostindischer Ingwer hinein, koch sie ganz weich und lasse sie unter beständigem Rühren zu einer dicken Marmelade eintochen. Wenn sie nach einigen Tagen nachwässert, muß sie noch einmal eingedickt werden.

Trinkwasser auf seine Güte zu prüfen. Man gieße zunächst eine Probe des fraglichen Wassers in ein weißes, gut gereinigtes Medizinglas, verschleße es mit einem reinen Kork und stelle es mehrere Tage ruhig bei Zimmerwärme in das Fenster. Zeigt sich nach acht Tagen noch kein grüner oder brauner Bodensatz, so ist das Wasser gut, tritt aber während dieser Zeit eine solche Bodenabsetzung ein, so hüte man sich vor dem häufigen Genuß solchen Wassers. Je früher diese Ablagerungen zum Vorschein kommen, desto weniger eignet sich das Wasser als Trinkwasser.

Kalbsbrust mit Risottofülle und Tomaten. Zwei Tafeln Reis werden in 1/2 Stück Butter unter Zugabe von Bouillon 10 bis 15 Minuten gedünstet (Risotto). Sind Zwiebeln beliebt, so gibt man eine feingehackte Zwiebel in die Butter und läßt sie gelb werden, ehe der Reis dazu kommt. Eine Kalbsbrust wird ganz mit dem Risotto gefüllt, zugestekt und eine Stunde in 1/2 bis 1/3 Stück Butter gedünstet. Auf den Boden der Bratpfanne gibt man 5 halbrunde Paradiesäpfel, 3 Scheiben Sellerie und Pfefferkörner. Die Sauce wird fein passirt und Parmesankäse zum Reis bei Tisch gegeben.

Apfelfüchlein. Ein viertel Pfund Mehl wird mit etwas Milch oder mit etwas Wein statt Milch angerührt, drei Eigelb, zwei Eßlöffel gestopener Zucker, ein Stück zerlassene Butter oder auch ein Eßlöffel Buchel- oder Olivenöl, ein wenig Salz hineingemengt und schließlich mit den zu Schnee geschlagenen drei Eiweiß zu einem nicht zu dünnen Teig gut verrührt. Hierauf schält man vier bis fünf kleinere Äpfel, schneidet das Kernschale heraus, schneidet sie in dünne Scheiben, taucht diese in den Teig, backt sie in heißem Schmalz auf beiden Seiten goldbraun und richtet sie auf einer Platte, indem man sie mit Zucker und Zimmt gut bestreut, über einander an.

Zur Aufbewahrung von Rüben. Auf folgende Weise lassen sich sowohl Walnüsse als auch Haselnüsse längere Zeit so aufbewahren, daß sie ihre Frische und ihren süßen Geschmack beibehalten: Unmittelbar nach der Ernte werden sie in reine Blumentöpfe, deren Abzugslöcher man verstopft hat, eingelegt und darauf die Töpfe, nachdem man sie mit einem Ziegelstück bedeckt hat, 18 Zoll tief im Garten eingegraben. Man wählt die Töpfe nach der Größe, wie man diese Rübe verwenden will, denn es ist nicht ratsam, dieselben bis zum Verbrauch so lange der Luft auszuweichen. — Auch bloß in Sand eingelegt und an einem kühlen Ort aufbewahrt, halten sich die Rüben längere Zeit frisch.

Allerlei Nützliches. Zur Reinigung schmutziger gewordener Gipsfiguren bestreicht man dieselben mit reinem Kartoffelmehlkleister; derselbe löst sich — wenn vollständig getrocknet — leicht ab und nimmt dann alle Schmutztheile gründlich mit sich fort. — Fleckig gewordene lackirte Tüchlein macht man wieder glänzend, wenn man dieselben mittelst eines wollenen Lappchens mit einer nicht zu steifen Salbe von Mehl und Speisöl recht kräftig abreibt. — Um abgechnittene Blumen möglichst lange frisch zu erhalten, gibt man denselben täglich frisches Wasser, welches mit einer Messerspitze voll salpetersauren Natron vermischt ist. Auf diese Weise kann man sich fast 14 Tage daran erfreuen. — Ein vorzügliches Mittel bei leichten Schnitt- oder Brandwunden ist das Eiweiß. Man klebt ein Stückchen der Haut, welche sich innerhalb der Eierschale befindet, möglichst rasch auf die wunden Stellen. Im ersten Falle ist dieses Mittel blutstillend, im zweiten Falle verhindert es durch Abdichtung der Luft die Bildung von schmerzhaften Brandblasen. — Etwas abgetragenen schwarzen Glace - Handschuhen kann man wieder neuen Glanz geben, wenn man dieselben mittelst eines wollenen Lappchens, mit einer gleichen Mischung, von einigen Tropfen Olivenöl und Tinte tüchtig abreibt.

Das Beschneiden des Weinstockes im Herbst. Im Herbst, besonders aber nach dem Abfallen der Blätter barren unserer manchen Arbeiten, die noch vor Eintritt des Winters erledigt werden müssen. Zu diesen Arbeiten gehört auch der „Schnitt der Weinstöcke.“ Mit Erfassen kann man ansetzen, auf wie verschiedene Art der Weinstock im Herbst geschnitten wird. Die Thatfache steht ja einmal fest, daß der Weinstock geschnitten werden muß, aber an dem „Wie“ da scheitert der Kunst des Schnittes. Hat sich der betreffende Künstler erst einmal die Regeln eingeprägt, wie und warum ein Weinstock geschnitten werden muß, dann ist die Sache Kinderpiel. Im entgegengelegten Falle bleibt der unrichtige Schnitt eine Verstimmlung des Weinstocks. Der Weinstock soll alljährlich neues Holz treiben, er soll ferner eine gewisse Quantität Trauben liefern, er soll eine Wand gleichmäßig mit Laub überziehen, er soll unten nicht laß werden und jedes Jahr verjüngt werden. Zu diesen Bedingungen kommt noch, daß das Holz, welches Trauben getragen hat, abgängig wird und nicht wieder trägt, also entfernt werden muß, wenn es nicht als unnützer Schmarozer am Weinstock sitzen bleiben soll. Hat man sich diese Funktionen des Weinstocks klar gemacht und sich dieselben eingeprägt, so kann man mit dem Schnitt beginnen. Nach dem vollständigen Blätterabfall löst man eine größere Rebe, einen sogenannten Schenkel, von dem Spalter los und schneidet zunächst das Holz, welches Trauben getragen hat, an dem Entleerungspunkte ab. Dann schneidet man alle unreifen und schwachen (strohähnlichen) Reben ab und behält nur noch die kräftigen, langen Reben übrig, die nun für das nächste Jahr wieder Trauben und neues Holz liefern sollen. Zunächst sucht man sich diejenigen Reben aus, welche recht dicke rindliche Reben mit sechs Knospen (d. h. richtig entwickelte Knospen, die untersten nicht mitgerechnet). Dann schneidet man die schwächeren und einige Reben, welche späte Knospen haben, auf zwei Knospen. Sollten sich dann noch ältere Reben mit jungen, schwächlichen Reben finden, so schneidet man diese abgetragenen Reben an ihrem Entstehungspunkte weg. Die Bestimmung der auf obige Weise geschnittenen Reben ist folgende: Die auf sechs Knospen geschnittenen Reben sollen für das nächste Jahr fünf Ruthen mit Trauben entwickeln. Die auf zwei Knospen geschnittenen Reben sollen für das nächste Jahr zwei kräftige Judstrüthen liefern, die dann im nächsten Jahr wieder auf sechs Knospen geschnitten werden. Hat man an jedem Schenkel das richtige Gleichgewicht zwischen Frucht- und Judstrüthen hergestellt, so wird man auch jedes Jahr eine Menge Früchte (Trauben), aber auch das genügende Ergänzungsholz erhalten.

Das Aufheben und Aufbewahren der Kartoffeln. Wenn man die Kartoffelernte auch nicht zu weit hinausschieben darf, so daß starke Fröste sie gefährden können, oder man nicht mehr in der Lage ist, gute Witterung dafür auszuwählen, so sollte sie doch nicht zu früh erfolgen, nicht eher, als bis der Boden sich hinlänglich abgekühlt hat. Die Haltbarkeit der Kartoffel hängt davon nicht weniger ab, als von trockenem, reinem Einbringen. Mehr und mehr ist man davon abgekommen, die Kartoffeln in großen Mengen im Keller unterzubringen, weil sie in demselben bei unerwartet strenger Kälte leicht erfrieren, oder weil sie darin sich erwärmen und dann schnell faulen, ohne daß man dies rechtzeitig bemerkt oder in kalten Winterzeiten gar häufig nicht im Stande ist, die angefaulten Kartoffeln auszufordern und zweckmäßig zu verwenden. Um Kartoffeln bis zum späten Frühjahr in Kellern oder in Gruben aufzubewahren, müssen dieselben vor größerer Erwärmung geschützt werden. Häufiger als man glaubt, wird das Faulen der Kartoffeln, im Keller wie in der Grube, durch übermäßige Wärme, die sich in dem Hausen entwickelt, herbeigeführt. Im Allgemeinen ist die Ueberwinterung der Kartoffeln in Gruben vorzuziehen, weil sie sich besser darin hält und dabei sich auch, besonders im Spät-Frühjahr, als schmackhafter erweist. Man sollte deshalb nur so viel davon in den Keller bringen, als man den Winter hindurch bedarf und den Kellervorrath im Frühjahr, bei Öffnung der Grube — welche am besten eben vor der Pflanzzeit erfolgt — wieder ergänzen. Unreife und sehr wässrige oder naße Kartoffeln sollten nicht mit den guten zusammen, sondern in kleineren Gruben für sich allein aufbewahrt werden. Bei trockenen Kartoffeln und strengem Winter dürfen die Gruben ziemlich tief, etwa drei bis vier Fuß bei entsprechender Weite, gemacht werden. Nachdem die Kartoffeln eingestülft, werden sie gleich bedeckt, doch so, daß die Erde vorläufig frei bleibt. Diese wird, damit kein Regen eindringt, durch Auflegen von Brettern gedeckt und geschloffen, wenn der Frost es nöthig macht. Die Bedeckung muß der Stärke des Frostes angepaßt werden. Wechselweise einigemal Stroh und Erde hält den Frost besser ab, als eine einmalige Strohbedecke und dann Erde. Früher hat man wohl Luftabzüge durch Einstecken eines Strohwisches oder vermittelst zusammengelegter Bretter gemacht, doch haben neuere Erfahrungen gelehrt, daß gerade in der unmittelbaren Nähe dieser Abzüge sich leicht Feuchtigkeits- und Fäulnis in den Kartoffeln einstellt. Was man mit diesen Luftabzügen erreichen wollte, bewirkt man besser durch Offenhalten der Erde und deckt die Grube erst gründlich, wenn der Winter wirklich eintritt.

Ein Meisterstück der Ingenieurkunst.

Daß ein Bergstrom über ein Eisenbahngleise geleitet wird, ist sicherlich ein Linkum der Ingenieurkunst. Das Meisterstück wird von der Southern Pacific Company in der Nähe der Station Wright in den Santa Cruz-Bergen ausgeführt. Dort trug sich im verfloßenen Frühjahr und zwar am nördlichen Ende des Tunnels nahe der genannten Station ein ungeheurer Erdbebensturz zu, in Folge dessen die Südpazifische wochenlang blockirt war. Da auch eine bedeutende Strecke des Tunnels verfallend wurde. Die eingestürzten Erdmassen füllten auch das Bett des dortigen Bergstromes und zwar dermaßen aus, daß das Wasser 8 bis 9 Fuß über dem Eisenbahngleise stand, während es früher um mehr als die genannte Anzahl Fuß niedriger war, als der Schienenstrang. In der trockensten Jahreszeit ist der Wasserstand des großen Wildbaches verhältnismäßig niedrig, aber wenn die Regenzeit begonnen hat, schwillt der Bach zum Strom, der in wildem Orme mit sich fortstößt, was sich ihm entgegenstellt. Der Southern Pacific-Bahn ist durch ihn schon wiederholt schwerer Schaden zugefügt und ihr Betrieb besonders an der bezeichneten Stelle schwer gefährdet, zeitweise sogar unterbrochen worden.

Anfänglich trug man sich mit der Idee, die Massen des zu Thal gestürzten Erdreiches abgraben zu lassen und so das frühere Niveau des Flusses herzustellen, allein bei den riesigen Auswühlkosten des Planes hatte man für die zukünftige Sicherheit des Bahngleises nichts gewonnen und sah in Folge dessen davon ab. Daraufhin wurde dann beschloffen, den Tunnel in nördlicher Richtung 500 Fuß, und zwar über die Stelle hinaus zu verlängern, an der der Strom das Gleise überspringt. Der Bau erhält die Form eines Bogens und wird aus solidem Stein ausgeführt. Ueber den Bogen hinweg wird der Strom geleitet. Mit der Ausführung des Bauplanes ist seit Kurzem begonnen.

Der Bogen wird 30 Fuß, und zwar aus Granitblöcken gebaut, weil dieselben den Elementen und der Zeit am besten und sichersten Troy bieten. Im Innern wird er dieselbe Breite und Höhe wie der Tunnel selbst erhalten und so gebaut werden, daß das darüberfließende Wasser unmöglich auch nur durchdringen kann. Die Höhe des Bogens nach seiner Vollendung wird sich etwa 20 Fuß über dem gegenwärtigen Strombette befinden, so daß letzteres bedeutend höher gelegt werden muß, was nur durch Aufschichten einer mehrere Hundert Fuß langen Strecke geschähen kann.

Da der Strom über den höchsten Punkt des steinernen Bogens fließt, wird er auf der anderen Seite des Gleises einen Fall von mehr als 30 Fuß erhalten. Man glaubt, so den größten künstlichen Wasserfall der Welt zu schaffen.

Konservierte Todte.

Professor Marini in Neapel ist der Erfinder eines neuen Verfahrens zur Aufbewahrung der Leichen in unverändertem Zustande. Nur ausnahmsweise gestattet er, wie man der „N. Fr. Pr.“ schreibt, einem Fremden den Zutritt zu seinem Laboratorium, weil er das von ihm nach langen Studien und vielfachen Versuchen entdeckte Mittel zu diesem Zwecke geheim halten will. Wenn es gelungen, dort einzudringen, den überreichhaltigsten eine reichhaltige Sammlung ägyptischer Mumien nebst dem Bruchstücke einer im Venetianischen ausgegrabenen Mumie, an welche sich in chronologischer Ordnung eine Anzahl Hände, Füße, Arme und Beine reihen, die nach später erfundenen Systemen einbalsamirt wurden und bei denen die Namen der französischen, deutschen und englischen Erfinder der betreffenden Methode bemerkt sind. Hierauf schließen sich auch Proben der ersten Arbeiten Marinis, bei denen die Leichen mit Gerbstoff behandelt wurden und die sich durch das blendende Weiß ihrer Färbung auszeichnen. In einem Schaufenster sieht man ferner verschiedene Verbesserungen einzelner Glieder des menschlichen Körpers, darunter die Hüfte einer Frau, sowie aus dem Blute Garibaldis geformte Kristalle nebst einem Dankschreiben des Letzteren an den Professor Marini, welcher aus dessen aufgegebenem Blute ein Medaillon gearbeitet und es dem General verlehrt hatte. Ein anderer Schaufenster enthält Theile des menschlichen Körpers, welche die Biogamkeit und die Färbung, die sie im Leben hatten, besitzen; gegen das Licht gehalten, sieht man in ihnen das Blut durch die Haut schimmern. Für diese Erfindung sind dem Professor Marini in Paris und London Preise zuerkannt worden in Anbetracht der Bedeutung, welche das Verfahren für die Chirurgie hat, welcher es ermöglicht ist, aus solchen Modellen die anschaulichsten Versuche anzustellen, ehe gefährliche Operationen an Lebenden vorgenommen werden. Gegenwärtig ist der Gelehrte mit einer Arbeit für die hygienische Ausstellung in Rom beschäftigt, um die Wichtigkeit seiner Erfindung auch für die gerichtliche Praxis zu beweisen. In der That kann die Aufbewahrung einer Leiche in unverändertem Zustande zur Feststellung der Identität z. B. unbekannter Selbstmörder dienen. Geradezu merkwürdig ist aber der Anblick einer konservirten Kindesleiche, sowie der Hüften eines schönen alten Mannes und einer jungen Frau, welche im Laboratorium des Professors von ihren Vorfahren wie lebendig herabgeschauen. Auf diese Weise hat Professor Marini viele theure Todten ihren Angehörigen in unverändertem Zustande erhalten — unter anderen auch die Leiche des im Jahre 1889 verstorbenen italienischen Patrioten Benedetto Cairoli.

Schnitzel.

Einen gehörnten Hund weist zur Zeit Wisconsin auf.

Nachzu 10,000 neue Kirchengen wurden im letzten Jahre in den Ver. Staaten gebaut.

Die 13jährige Königin von Holland lies in den dortigen Staatsdokumenten nichts „der Königin“ genannt.

Eine Temperatur von 20,000 Grad Celsius beigen die aus der Sonne hervorschießenden Wasserstoffflammen.

Die Reise um die Welt hat ein in London auf die Post gebauter, über Hongkong dirigirter Brief in 62 Tagen gemacht.

Nur 1,285,000,000 Bananen wurden laut einer annähernden Schätzung im vorigen Jahre in den Ver. Staaten verputzt.

Die Zahl der Blinden in der Union ist im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung geringer als in allen anderen Ländern der Erde.

Aufgefressen werden die Männchen bei den Spinnen in der Regel von den Weibchen, die viel größer und bössartiger sind als ihre Eheherren.

Einen weiblichen Architekt, der bereits 35 Häuser gebaut und die Pläne dazu entworfen hat, besitzt St. Louis in der Person der Mrs. Silva.

Nur 700 Stationen zur Beobachtung von Erdbeben besitzt Japan, wo durchschnittlich jährlich 500 dieser Naturereignisse verzeichnet werden.

Bereits sieben Mal einführen ließ sich ein vielversprechendes 17jähriges Coaststädterchen in Californien. Im Uebrigen war die holde Kleine auch schon zweimal verheiratet.

Als Schriftfegerin war ein Frau C. Brown in Michigan, Kan., 43 Jahre thätig. Sie hatte diesen Beruf im Alter von zwölf Jahren in ihrem Vaters Geschäft in Newport, N. J., erlernt.

Die älteste Bank ist die von Venedig, welche 1157 eröffnet wurde. Die jüngste europäische Bank, die deutsche Reichsbank, entstand 1876 aus dem umgewandelten preussischen Staatsbank.

Die Vorliebe für blaue Blumen seitens der Bienen rührt, wie man annimmt, von dem Umstande her, daß diese Insekten die am vollkommensten entwickelten sind und den meisten Blütenstaub liefern.

Nur 300 Pfund wiegt ein Mosaik-Porträt des Präsidenten Cleveland, das zur Zeit in Yorkers, N. Y., ausgestellt ist. Das Porträt besteht aus 300,000 Stücken italienischen Marmors und ist das Werk eines in Rom lebenden Künstlers.

Die höchste Hitze, welche jemals erreicht wurde, erzielte Moiseau neulich mit 3000 Grad Celsius vermittelst eines elektrischen Stromes. Sainu Claire Deville hatte seiner Zeit durch Anblasen brennenden Wasserstoffes mittelst Sauerstoffes bereits eine Hitze von 2000 Grad Celsius erreicht.

Fabriken zur Herstellung von Ledercreien und Süßigkeiten gibt es in den Ver. Staaten 1450 mit einer Gesamtkapital-Anlage von \$6,225,000. Die Anzahl der in diesen Fabriken beschäftigten Arbeiter beträgt 10,000, an Erzeugnissen liefern diese Fabriken jährlich für \$25,000,000.

Für ein Kleid \$30,000 bezahlte vor einigen Jahren eine reiche Peruenerin einem bekannten Pariser Damenkleidmacher. Zwei Drittel der Summe bildeten die Bezahlung für den Spitzenbesatz. Vor einigen Wochen verkaufte derselbe Kleiderkünstler einen Mantel, dessen Pelzwerk allein \$10,000 kostete.

Der wichtigste Leuchthurm der Erde steht fünf Kilometer von Havre, Frankreich, und erhebt den Eingang zur Seinemündung. Die von dem Thurme ausgehenden Lichtstrahlen entwickeln eine Kraft von 23,000,000 Normalmetzen und sind bei hellem Wetter auf eine Entfernung von 230 Kilometer sichtbar.

Im Blumenreiche gilt es als Regel, daß sich der Mann, je reicher er ist, desto mehr von jeder Verührung mit Anderen zurückzieht. Ein vermögender Kaufmann speist nie mit Weib und Töchtern zusammen an demselben Tische; die Speisen für ihn und seine Söhne müssen besonders zubereitet und in einem anderen Zimmer aufgetragen werden.

Der interessanteste Erderschuld und Frankreichs befindet sich bei Bancluse. Er bildet eine vertikal eindringende Röhre von 1 bis 3/4 Meter Durchmesser und reicht etwa 152 Meter in die Tiefe, wo sie in eine Art Kammer mündet. Von dieser geht ein weiterer, aber mit Vergrünungen gefüllter Schlund bis auf unbefannte Tiefe in die Eingeweide der Erde. Man hält das Ganze für die Ausmündung eines vorjüngstlichen Geislers.

Als das achte Weltwunder bezeichnet der Großindustrielle Carnegie folgendes: Zwei Pfund Eisenerz, eingekauft am Ufer des Oberen Sees und nach Pittsburg geschafft; zwei Pfund Steinkohle, gegraben in Connellville, in 1 1/2 Pfund Coals verwandelt und dann nach Pittsburg verbracht; 1/2 Pfund Kalkstein aus dem Osten der Alleghani-Berge nach Pittsburg befördert; ein Stück Manganerz, in Virginien gewonnen und nach Pittsburg übergeführt — und endlich aus diesen 4 1/2 Pfund Rohmaterial 1 Pfund soliden Stahl herzustellen und für 1 Cent verkauft.

DR. GUNN'S IMPROVED LIVER PILLS ONLY ONE FOR A DOSE. IS YOUR STOMACH SOFT? Breathe bad or Head aching? ...

Bucklen's Arnica Salbe. Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfuss, Ausschlag, gesprungene Hände, Frosbeulen, Plechten, Hüft- und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. ...

Die Weltausstellung.

In 50 Jahren von jetzt werden sich die Leute noch erzählen, was sie in Chicago in 1893 gesehen haben. Und was sie erzählen, wird werth sein, angehört zu werden. Die Zeit, hohes Alter und Schwäche wird nichts ausmachen; ihr Gedächtniß wird keine angenehmeren Erinnerungen aufzuweisen haben, als diejenigen von der großen Ausstellung. Die herrliche Pracht der Ausstellungsgelände — die Mengen fremden, ausländisch aussehenden Volkes — das Vergnügen einer Reise nach Chicago über die „Burlington Route.“ Alles dieses und tausend andere gleich angenehme Thematoren werden immer und immer wieder besprochen werden. ...

Eine gute Heimath unter leichten Bedingungen zu ersehen.

Ein anderthalbstödiges, noch ganz neues Haus nebst Grundstück, an 1ster Straße, nur wenige Bloß von der Post Office, ist zu verrenten oder billig zu verkaufen gegen monatliche Abzahlung. Man frage nach in der Expedition des „Anzeiger.“

Alles was Ehrlichkeit, Erfahrung und Geschäftlichkeit thun können, um eine perfekte Pille herzustellen, ist gekostet worden bei Dr. Williams' Little Early Risers. Das Ergebnis ist ein Specificum gegen krankhaftes Kopfschmerz, Gallenleiden und Verstopfung. ...

Weltausstellungskreisende werden es so haben.

Das Publikum verlangt Durchreise. Es ist also die „Solid-Verbühler“ Züge der Chicago, Union & Northwestern Linie von oder zu Chicago, Omaha und den zwischenliegenden Stationen giebt es kein Umlegen. Dies ist die feinste und schnellste Beförderung zwischen den genannten Punkten.

Grand Island MARBLE WORKS

I. T. PAINE & CO., Eigenth. Grabsteine und Monumente von Marmor und Granit, aller Arten. Alle in das Fach schlagenden Arbeiten werden von uns billiger geliefert als von irgend einer Firma in Central-Nebraska. GRAND ISLAND, NEBRASKA.

H. H. König, W. H. Hagg, Geo. H. Rohrenscher, W. S. Geddes, Präsident, Vice-Präsident, Cassier, Cashier.

Die „Citizens National Bank.“

(Früher STATE CENTRAL BANK OF NEBRASKA.) GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Collectionen eine Spezialität. Prompte Beforgung, mäßige Bedingungen. Agenten der Hamburgers, Bremers, Red Star, American, Holländischen, Belgischen, Englischen und Dänischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Direktoren: John L. Means, H. H. König, A. C. Abbott, G. Köhler, W. H. Hagg, A. S. Vater, Geo. A. Rohrenscher.

Erste National Bank,

F. U. Wolbach, Präsident, Chas. F. Bentley, Cassier. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000. Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

MEIER & SCHIMMER,

„Cash“ Fleisch Marktes, Das beste Fleisch zu liefern und zwar zu den niedrigsten Preisen. — Alle Arten frisches und geräuchertes Fleisch, Wurst, Geflügel usw., stets an Hand. Reelle Bedienung ist unser Motto!

Jeder Abonnent erhält diese Uhr und Kette als Prämie.

Wir haben mit einer großen Firma einen neuen Contract gemacht, und unsere Bedienung mit den Fabrikanten ist, daß wir diese Uhren unter unterm Abonnement zu einem Dollar das Stück zu beziehen. Die Uhr ist zugleich unser Zeitwerk in viele neue Familien einfließen. Die Uhr ist eine amerikanische Uhr, mit einer Schüssel aus Eisen und gerichtet, und geht 30 bis 36 Stunden mit einmaligem Aufziehen. Jede Uhr wird vom Verleiher geprüft und sie verliert keine Minute in 30 Tagen. Es ist eine amerikanische Uhr in höchsterem Grade und ist ein dauerhafter und äußerst genauer Zeitmesser. Jeder neue Abonnent erhält dieselbe für nur einen Dollar portofrei, ohne jegliche Bedienung. „Dabheim“ ist das einzige, bewährte Unterhaltungsblatt, welches in allen Staaten dieses Landes verbreitet ist, und enthält spannende und unterhaltende Geschichten, Romane, Kunst- und Landwirthschaft, Wissenschaft, Preisverträge u. s. w., und kostet nur 11 Cent pro Jahr. Alles wird prompt angeführt. Am selben Tage, wo wir Ihren Brief erhalten, wird Ihre nächste Nummer von „Dabheim“ verschickt. Wir wünschen Ihnen, wenn Sie diese Uhren mit goldplattirter Kette als Prämie, portofrei, erhalten, wenn Sie sich zu dem Abonnement entschließen und denselben genau erklären, wo Sie es erhalten wollen. Bestelle sofort und adressire: „Dabheim“, No. 35 Broadway Str., New York.

STEEL WEB PICKET FENCE FOR YARDS AND LAWNS. 18 to 30 inches high; Pickets 2 1/2 and cables 3/4 inches apart. These pickets are made of a plurality of wires, making them stronger, tougher and will stand more rough usage than any picket made of a single wire five times its weight. Our STEEL WIRE FENCE BOARD 4 1/2 inches wide has no equal for a hard-bled field fence. SO, by hardware and implement dealers. Write for circulars. DE KALE FENCE CO., DeKalb, Ill.